



An: FNK-Mitglieder und Stellvertreter/innen

und
zur Kenntnisnahme
an ständigen Verteiler

10099 Berlin
Unter den Linden 6
Telefon: +49-30-2093-1656
Telefax: +49-30-2093-1660
Bearbeiterzeichen: IIA
E-mail:
katrin=struck@uv.hu-berlin.de

30.11.2000

Protokoll der 112. FNK - Sitzung am 23. November 2000

Protokoll: II A
Beginn: 16:30 Uhr Ende: 17:30 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder: Prof. Dr. Vlasta Bonacic-Koutecky, Prof. Dr. Christina v. Braun, Prof. Dr. Rosemarie Will, Prof. Dr. Jürgen Brückner, Dr. Veit Stürmer, Dr. Bernd Viehweger, Andre Kuhring (ab 16:55 Uhr),
Gäste: Vizepräsident Prof. Dr. Hans-Jürgen Prömel, Dr. Brigitte Lehmann, Katrin Struck, Philip Rupprath (Referendar)

Frau Prof. Will eröffnet die Sitzung und erklärt, daß Sie erst unmittelbar vor Beginn der Sitzung erfahren habe, daß sie die Leitung der Sitzung übernehmen müsse.

Nach Vorstellung der **Tagesordnung**, wird sie wie folgt bestätigt:

1. Bestätigung des Protokolls der 111. FNK-Sitzung V: II-AbtL
2. HSP III: Weiteres Vorgehen mit dem Bericht und der Stellungnahme zum HSP III V.: II-AbtL
3. SFB 555 "Komplexe nichtlineare Prozesse"; Fortsetzungsantrag
Sprecher: Schimansky-Geier
Benennung von Gutachtern/ Gutachterinnen V.: II-AbtL
4. Forschergruppen: Bericht über Begutachtungen durch die DFG V.: II-AbtL
5. Humboldt-Forschungsfonds: Bericht über abgelehnte Anträge V.: II-AbtL
6. Leitlinien für ein Leitbild der Humboldt-Universität: Klärung des weiteren Verfahrens innerhalb der FNK V.: Vorsitzende/r
7. Sonstiges V.: II-AbtL.
u.a.
 - Information über PHD Programm der DFG
 - Gottfried Wilhelm Leibniz Preis

TOP 1: Bestätigung des Protokolls der 111. FNK - Sitzung

a) Zu TOP 6 b) des Protokolls zur 111. FNK

Die Leiterin der Forschungsabteilung berichtet, daß es zwischen der Frauenbeauftragten Frau Dr. Krizio und dem Vorsitzenden der FNK Prof. Schwemmer zu einem Briefwechsel hinsichtlich eines von der Frauenbeauftragten geäußerten Wunsches zur Ergänzung des Protokolls zu TOP 6 lit. b) gekommen ist.

Eine abschließende Klärung dieses Punktes ist nur in Anwesenheit von Herrn Prof. Schwemmer und Frau Dr. Krizio möglich.

b) Zu TOP 7 des Protokolls der 111. FNK

Die Leiterin der Forschungsabteilung weist darauf hin, dass die Forschungsabteilung einen wertungsfreien Bericht zum HSP III Programm erstellt hat, der nicht als "Entwurf" für eine Gesamtstellungnahme gedacht war sondern als eigenständiger Bericht. Auf der Grundlage dieses Berichtes sollte die wertende Stellungnahme seitens der FNK erfolgen.. Sie bittet um Änderung des des ersten Absatz des TOP 7 des Protokolls zur 111. Sitzung wie folgt:

Frau Dr. Pinker stellt den von der Forschungsabteilung zusammengestellten Abschlußbericht zum Hochschulsonderprogramm III und die von ihr in Abstimmung mit Frau Prof. v. Braun und Herrn Dr. Stürmer erarbeitete Bewertung des Programms vor. Grundlage der Bewertung waren neben dem Bericht der Forschungsabteilung die Gutachten von Frau Prof. von Braun und Dr. Stürmer.

Die FNK stimmt diesem Vorgehen zu.

Beschluß: Die FNK bestätigt das Protokoll der 111. Sitzung mit der unter b) aufgeführten Änderung des ersten Absatzes zu TOP 7 und unter der Maßgabe, dass der Ergänzungswunsch der Frauenbeauftragten zu TOP 6 b) in Anwesenheit von Herrn Prof. Schwemmer und Frau Dr. Krizio in einer der folgenden Sitzungen erneut erörtert wird.

Abstimmungsergebnis: 5:0:1

TOP 2: Weiteres Vorgehen mit dem Bericht und der Stellungnahme zum HSP III

Die Leiterin der Forschungsabteilung weist darauf hin, dass in der letzten Sitzung noch nicht geklärt wurde, wie mit dem Abschlußbericht und der Stellungnahme der FNK weiter verfahren werden, d.h. welchen Stellen sie zur Kenntnis gegeben werden sollen.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen, den Bericht und die Stellungnahme

- an den Präsidenten und
- an den Vizepräsidenten für Forschung

durch die Geschäftsstelle der FNK zu versenden. In welcher Form und in welchem Umfang weitere Stellen, wie etwa die Senatsverwaltung, unterrichtet werden sollen, müsse die Universitätsleitung entscheiden.

Die FNK spricht sich dafür aus den Bericht und die Stellungnahme der FNK

- dem Akademischen Senat
- der Kommission für Frauenförderung
- der zentrale Frauenbeauftragte sowie
- den dezentralen Frauenbeauftragten

zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis: 6:0:0

Frau Prof. v. Braun und Herr Dr. Stürmer erklären sich bereit, bei Bedarf seitens der Universitätsleitung die Auswertung des HSP III Programms dahingehend zu überarbeiten, daß einerseits die Ergebnisse der erfolgten Förderung und Wünsche/ Anregungen für weitere Förderungen andererseits deutlicher zum Ausdruck kommen.

Die FNK und der Vizepräsident für Forschung begrüßen diese Bereitschaft.

**TOP 3: SFB 555 "Komplexe nichtlineare Prozesse", Fortsetzungsantrag,
Sprecher: Schimansky-Geier**

Die FNK benennt zwei Gutachter/ Gutachterinnen für den in der nächsten Sitzung zu beratenden Fortsetzungsantrag. (s. Anlage zum Protokoll)

TOP 4: Forschergruppen: Bericht über Begutachtungen

VPF berichtet über die Begutachtung der Forschergruppe zum Thema "Algorithmen, Strukturen, Zufall", Sprecher Prof. Prömel, am 26.10.00. Die endgültige Entscheidung stehe noch aus und werde voraussichtlich im Januar erfolgen. Die bisherigen Äußerungen seien positiv ausgefallen.

Die Leiterin der Forschungsabteilung berichtet, dass am 05.10.00 eine Begutachtung der Forschergruppe zum Thema "Bild Schrift Zahl", Sprecher: Prof. Brüning, stattgefunden habe. Das Ergebnis steht noch aus.

TOP 5: Humboldt-Forschungsfonds: Bericht über abgelehnte Anträge

Die Leiterin der Forschungsabteilung berichtet über zwei Anträge an den Humboldt Forschungsfonds, die sie ablehnen wird. Der Antrag von Herrn Prof. Münkler, Philosophische Fakultät III, begehrt eine Kofinanzierung für eine Weiterführung des WIP-Programms. Für das Projekt wurde jedoch keine weiterführende Drittmittelperspektive dargelegt. Der Antrag von Herrn Prof Eder, Philosophische Fakultät III, muss abgelehnt werden, da die Beantragung eines Projektes in einem Schwerpunktprogramm beabsichtigt wird, das vom Umfang her mit einer Sachbeihilfe vergleichbar zu sein scheint. Der Humboldt-Forschungsfonds würde dann helfen können, wenn ein neuer Schwerpunkt initiiert werden sollte.

Die FNK nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Aus Anlass des Berichts wurde auch Nachfrage das grundsätzliche Verfahren mit eingereichten Anträgen erörtert. Alle Anträge, die bei der Forschungsabteilung eingehen, werden zunächst auf ihre formale Zulässigkeit anhand der von der FNK erlassenen Ordnung geprüft. Sind die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, wird der Antrag durch die Forschungsabteilung abgelehnt und die FNK über die Ablehnung unterrichtet. Die Antragsteller werden im

Ablehnungsschreiben darauf hingewiesen, dass sie gegen die Ablehnung bei der FNK Beschwerde einlegen könnten. Bei formal zulässigen Anträgen, wird die FNK befasst, wenn die Antragshöhe 10.000 DM übersteigt, es sich um Zweifelfälle handelt oder sich eine grundsätzliche Frage mit dem Antrag verbindet.

TOP 6: Leitlinien für ein Leitbild der Humboldt-Universität, Verfahrensabsprache

Die Vorsitzende der FNK berichtet, dass sich der Präsident mit Schreiben vom 13.11.00 u.a. an die Kommissionen des AS gewandt hätte, um auf die von der Arbeitsgruppe "Leitbild" erarbeiteten Leitlinien hinzuweisen und mit der Bitte diese Leitlinien zu diskutieren und ggf. konkrete Änderungs- und Verbesserungsvorschläge zu machen.

Der Vizepräsident für Forschung erläutert ergänzend, daß die Leitlinien in dem universitätsinternen Netz veröffentlicht seien. Die Leitung der Universität hätte sich bewusst für eine so umfassende Streuung der Leitlinien entschlossen, um eine breite Diskussion zu befördern, in der zumindest jede/r Hochschulangehörige die Möglichkeit der Beteiligung hat. Einen festen Zeithorizont für die Bearbeitung gebe es nicht, das Ende des Wintersemesters sei als Zeitrahmen realistisch.

Die FNK beschließt in der folgenden Sitzung sich ausführlich inhaltlich mit den Leitlinien zu befassen. Zu diesem Zweck wird jedes Mitglied aufgefordert seine Meinung schriftlich an einen aus der Kommission benannten Berichterstatter mitzuteilen. Das Leitlinienpapier soll dabei in der Form Grundlage sein, dass jeder Satz/ Absatz der nicht geändert werden soll, mit einem Haken (o.k.) gekennzeichnet wird und Änderungswünsche durch neue Formulierungsvorschläge ergänzt werden. Die so bearbeiteten Papiere sollen dem Berichterstatter übersandt werden, der in der nächsten Sitzung die Leitlinien und die geäußerte Kritik in geordneter und hierarchisierter Form vorstellt.

Als Berichterstatter wird Herr Dr. Kuhring benannt. Herr Prof. Brückner erklärt sich bereit, ihn zu unterstützen.

Das weitere Vorgehen wird in der nächsten Sitzung beschlossen.

TOP 7: Sonstiges

Die Leiterin der Forschungsabteilung weist darauf hin, dass die Ausschreibung für den Gottfried Wilhelm Leibniz Preis 2001, mit dem hervorragende Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen ausgezeichnet werden sollen, laufe und Vorschläge bei der DFG bis Ende Januar 2001 vorliegen müssen. Sie bittet die Mitglieder der Kommission über geeignete Kandidaten und Kandidatinnen nachzudenken und ggf. Vorschläge bei der Forschungsabteilung einzureichen. Die vorgeschlagenen Kandidaten sollen auf der "Höhe ihrer wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit sein, aber erwarten lassen, dass sie noch zu Steigerungen fähig sind". Gleichzeitig sollen sie im Vergleich zu Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen ihres Fachgebietes zu den jüngeren gehören.

Der Vizepräsident für Forschung weist noch einmal auf das PHD Programm der DFG und seine entsprechende Mail hin. Herr Dr. König von der DFG ist für Anfang nächsten Jahres eingeladen über dieses Programm zu berichten. In diesem Zusammenhang kam die Frage auf, ob es an der Humboldt-Universität möglich sei einen PHD-Abschluß einzuführen. VPF hat zugesagt, die Frage klären zu lassen.

K. Struck

bestätigt in der 113 . Sitzung von
Prof. Will, stellvertretende Vorsitzende der FNK

Anlage zu TOP 3 zum Protokoll der 112. FNK - Sitzung am 23.November 2000

Als Gutachter/innen wurden bestellt Prof. Dr. Vlasta Bonacic-Koutecky und Dr. Bernd Viehweger.